

Mit der EVP unterwegs auf dem Jakobsweg - vierte Etappe von Rapperswil nach Einsiedeln

Die diesjährige Etappe der Jakobsweg-Wanderung der EVP Bezirk Affoltern war geprägt von viel Sonnenschein, herrlicher Landschaft und gemeinsamem Unterwegssein. Früh morgen startete die gut gelaunte Pilgergruppe am Bahnhof Affoltern. Noch wenige Personen waren unterwegs. Die Fahrt nach Rapperswil verlief ruhig und die kompetente Reiseleitung von Arno Rudolf gab allen die Gewissheit in guten Händen zu sein für diesen Tag.

Ab Bahnhof Rapperswil führte der Weg über den Pilgersteg hinüber nach Pfäffikon. Die morgendliche Stimmung war eindrücklich und die Teilnehmenden dieser besonderen Wanderung kamen gut voran. Nach einer Kaffeepause mit Kirchengeläut führte der Weg bergauf, zuerst mit dem Bus bis Luegeten und dann weiter zu Fuss bis St. Meinrad. Dort erwartete die Gruppe eine Pilgerkappelle und ein ausgezeichnetes Mittagsessen im Garten der Pilgerraststätte. Gestärkt konnte die zweite Hälfte der Etappe unter die Füsse genommen werden mit Ziel Einsiedeln. Die Septembersonne hatte immer noch viel Kraft und so war jedes Lüftchen und schattige Plätze unterwegs sehr willkommen. Von weitem war die Klosteranlage zu erkennen und schon in kurzer Zeit war das Tagesziel erreicht. Die eindrückliche und zugleich prunkvolle Klosterkirche machte Eindruck, hinterliess aber auch gemischte Gefühle. Mit der Südostbahn wurde der Rückweg angetreten. Diese führte nach Wädenswil, und dann ging es über Zürich zurück ins Knonaueramt. Zufrieden und auch etwas müde kehrten die Pilger reicher an wertvollen Begegnungen und guten Gesprächen nach Hause zurück. Die nächste Etappe folgt in einem Jahr. Neue Gesichter sind dabei herzlich willkommen.

Weitere Informationen auf www.evp-affolternamalbis.ch .

Eveline Fenner, Affoltern am Albis

Bildlegende zu „Gruppenbild.JPG“:

Die EVP-Pilgergruppe 2016 vor der dem Kloster Einsiedeln